

Ford Mustang Mach-E darf jetzt mehr ziehen

Ford hat die zulässige Anhängelast des Mustang Mach-E erhöht. Bei den Modellen mit der größeren „Extended Range“-Batterie steigt sie von 750 Kilogramm auf 1000 Kilogramm. Das gilt sowohl für die Varianten mit Heck- als auch mit Allradantrieb. Außerdem wurde im Rahmen eines Software-Updates die Ladezeit für die Steigerung der Batteriekapazität von 80 auf 90 Prozent von bislang 52 Minuten um über eine halbe Stunde auf nun 15 Minuten reduziert.

Mit der Modellpflege geht auch eine Verbesserung des Fahrwerks einher. Die drei Fahrmodi „Zahm“, „Aktiv“ und „Temperamentvoll“ erhalten over the Air ein Update der elektronischen Stabilitätskontrolle ESC. Die Federn und Dämpfer wurden so angepasst, dass der Mustang Mach-E bei Kurvenfahrten und Ausweichmanövern ruhiger reagiert. Der ADAC hatte hier vor einiger Zeit das Fahrverhalten des Wagens in einem Test kritisiert. Eine Neukalibrierung der Ein-Pedal-Fahrfunktion sorgt außerdem künftig für eine sanftere Leistungsentfaltung bei niedrigeren Geschwindigkeiten.

Laut Ford sind rund 88 Prozent der Mustang-Käufer in Europa Neukunden für die Marke. (aum)

Bilder zum Artikel



Ford Mustang Mach-E mit Anhänger.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
